

Flächenmanagement-Newsletter Nr. 04

1 Aktuelles

Version 3.0 der Flächenmanagement-Datenbank verfügbar

Im [Internetangebot des LfU](#) ist die neue Version 3.0 der Flächenmanagement-Datenbank (FMD) verfügbar. Sie bietet folgende Neuerungen:

1. Integrierte Schnittstelle zum Datenaustausch:

Die Schnittstelle hat einen offenen Standard, so dass der Datenaustausch mit Flächenmanagement- und GIS-Software von mitwirkenden EDV-Dienstleistern problemlos erfolgen kann. Insbesondere bei interkommunaler Anwendung können ab jetzt die Datenbestände von Kommunen, die mit verschiedenen Erfassungssystemen arbeiten, zusammengeführt werden. Maßgeblich wurden die Arbeiten von den Firmen AKDB, bec-kommunal und RIWA-GIS unterstützt.



2. Neue Erfassungsmöglichkeit „nutzbare Grundstücksfläche“:

Bisher konnte in der FMD bei der Potenzialerfassung nur die Gesamt-Grundstücksfläche erfasst werden. In Fällen, wo sich große Grundstücke am Ortsrand in die freie Flur erstrecken oder sich im hinteren Grundstücksbereich größere zu erhaltende Freiflächen (z.B. Obstgärten) befinden, kann nun die Flächengröße eines kleineren Bereichs des Grundstücks, der das eigentliche Innenentwicklungspotenzial darstellt, eingegeben werden.

3. Aktuelle Bevölkerungsprognose der amtlichen Statistik berücksichtigt:

Das Modul „Wohnbauflächenbedarf“ wurde an die aktuell zur Verfügung stehenden Bevölkerungsprognosen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung für Gemeinden unter 5.000 Einwohner angepasst.

Die Version 3.0 kann als Vollversion oder als Update beim LfU heruntergeladen werden. Bisherige Nutzer der FMD können einfach die Datei FMD20.mdb gegen die neue Datei FMD30.mdb austauschen und mit dieser weiter arbeiten. Die bisher eingegebenen Daten bleiben dabei erhalten. Für alle Fälle sollte jedoch vorher eine Sicherungsdatei angelegt werden.

2 Landwirtschaftsministerium zeichnet herausragende Projekte der Land- und Dorfentwicklung aus

Mit einem Festakt und Preisgeldern hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten herausragende Projekte und Initiativen der Dorferneuerung, Flurneuordnung und Integrierten Ländlichen Entwicklung prämiert. Hierbei sind unter anderem auch zwei interkommunale Allianzen ausgezeichnet worden, die sich seit Jahren intensiv mit dem interkommunalen Flächenmanagement beschäftigen und zu den ersten Anwendern der Flächenmanagement-Datenbank gehören.



Die **Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Oberes Werntal“** in den Landkreisen Schweinfurt und Bad Kissingen erhielt in der Kategorie „Initiativen, Planungs- und Entwicklungsprozesse“ einen Sonderpreis in Höhe von 4 000 Euro. Schwerpunkt in der Zusammenarbeit der Gemeinden ist es, die innerörtlichen Brachflächen und Gebäudeleerstände einer neuen Nutzung zuzuführen, um die Funktionsfähigkeit der Ortskerne zu erhalten und dem Flächenverbrauch entgegenzuwirken. Hierbei kann nur ein gemeinsames und gemeindeübergreifendes Vorgehen Erfolg versprechen. Daher verpflichteten sich die Gemeinden im April 2008 in der sogenannten „Oerlenbacher Erklärung“ zur Innenentwicklung und zum Flächensparen. In der gemeinsamen Leitlinie wurde der Nutzung von innerörtlichem Bauland und von Gebäuden im Bestand der Vorrang vor der Neuausweisung von Baugebieten im Außenbereich eingeräumt. Mit dem Modellprojekt „Flächenmanagement in interkommunaler Zusammenarbeit“ wurde Mitte 2007 bis Ende 2008 erstmals in Bayern ein gemeindeübergreifendes Vorgehen zur Erfassung der Innenentwicklungspotentiale erprobt. Die Ergebnisse des Modellprojektes zeigten, dass das vorhandene, verfügbare Bauland den prognostizierten Bedarf weit übersteigt. Durch gezielte Ansprache der Eigentümer konnten bis heute in den Gemeinden bereits 45 leer stehende Althofstellen und Wohngebäude bzw. Baulücken in den Altortbereichen aktiviert werden. Aufbauend auf den Ergebnissen des Projektes zum Flächenmanagement haben die Gemeinden ein Konzept zur Innenentwicklung ihrer Dörfer erarbeitet. Unter Beachtung der regionstypischen Siedlungsstrukturen und unter intensiver Mitwirkung der Bürger wurden beispielhafte und übertragbare Handlungsempfehlungen für die Umgestaltung von Innenortsbereichen zur Siedlungs- und Bauentwicklung ohne weitere Außenentwicklung aufgezeigt. Die interkommunale Abstimmung ermöglicht es, den Weg zu einer regionalen und gemeinsam getragenen Siedlungspolitik mit dem Ziel zu beschreiten, Konkurrenzsituationen aufzufangen und Fehlentwicklungen zu vermeiden.



Die **ILE „Ilzer Land“** in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Passau erhielt den mit 8 000 Euro dotierten Staatspreis in der Kategorie „Umfassende Leistungen“. Prämiert wurden das themen- und ideenreiche Konzept, die außergewöhnlich intensive gemeindeübergreifende Zusammenarbeit sowie die starke Orientierung an einer konkreten Umsetzung der Projekte. Die Problematik von zunehmenden Leerständen und des Verlustes von Einrichtungen zur Grundversorgung in den Ortskernen ist nach Überzeugung der Akteure nur interkommunal lösbar. In einer beispielhaften Kooperation von Städtebauförderung und Ländlicher Entwicklung wurden die Problemlagen analysiert und eine ressortübergreifende Umsetzungsstrategie konzipiert. Mit Hilfe einer eigens angestellten Innenentwicklungsmanagerin wird eine Informations-, Beratungs- und Vermarktungsstruktur aufgebaut. Besonders wichtig war es dabei, die regionalen Banken als Partner zu gewinnen. Sie fördern nun Innenentwicklungsprojekte mit Sonderkonditionen und bringen sich als Projektpartner der Investoren mit besonderem Engagement zur Realisierung von Projekten ein.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und Staatspreis sind im Internet unter www.landentwicklung.bayern.de/dokumentationen/staatspreis/ zu finden.

3 Veranstaltungshinweise

3.1 12. ELSA – Jahrestagung



Das Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA) e.V. führt am 25. und 26.04.2013 in Nürnberg seine 12. Jahrestagung durch. Zu den Schwerpunktthemen Flächensparen / Flächenmanagement erwarten Sie interessante Fachvorträge, Workshops und Exkursionen.

Das Tagungsprogramm wird im Februar 2013 als Download zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie im [Internet](#).

3.2 4. Bayerisches Flächenspar-Forum



Am 09. und 10. Oktober 2013 findet in Sonthofen (Landkreis Oberallgäu) das 4. Bayerische Flächenspar-Forum statt. Ein Programmflyer wird voraussichtlich ab Mai bei der [Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege](#) verfügbar sein. Dort kann dann auch die Anmeldung erfolgen.

Die Dokumentationen der vergangenen Flächenspar-Foren finden Sie im [Internet](#).

Vorhergehende Ausgaben des Flächenmanagement-Newsletter können im Internet unter www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/newsletter/index.htm abgerufen werden.

Fragen und Anregungen senden Sie bitte an flaechensparen@lfu.bayern.de.

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 15 / Claus Hensold

Bildnachweis:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (S. 1), Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (S. 2), Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (S. 3 oben), Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (S. 3 unten)

Stand:
Februar 2013

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.